



100 Jahre NÖ – Hollabrunn feierte mit!

Zwei Tage stand die Stadt ganz im Zeichen des Jubiläums unseres Bundeslandes und präsentierte Schätze und Attraktionen aus unserem Bezirk. Besucher aus der gesamten Region genossen bei Kaiserwetter das Fest, das in der Bezirkshauptstadt ausschließlich mit regionalen Mitwirkenden geschlagen wurde: Das Programm gestalteten rund 500 Akteure von Volks- und Blasmusik bis zu Big Band und DJ. Profitrainer boten Workshops beim Pumptrack- und Skaterplatz an.

Wir freuen uns auf das kulturelle Highlight „AufHörchen“ von 23. bis 25. Juni 2023!



**Liebe Hollabrunnerinnen,
liebe Hollabrunner!**

In den vergangenen Monaten war spürbar, dass Schwung und Elan nach der Pandemie wieder Einzug halten. Eine Veranstaltung jagte die nächste, viele Projekte, die lange geplant waren, wurden gestartet oder kamen zum Abschluss:

So wurde nun endlich der Spatenstich zum Schulcampus gesetzt, einem Projekt, das eine große, notwendige Investition für unsere Kinder ist. Es ist uns auch gelungen rechtzeitig vor dem Sommer einige neue Sportanlagen und Radwege fertigzustellen, sowie E-Bikes für die Stadt anzuschaffen. Das Gelände in der Aumühlgasse ist wirklich toll geworden, ich bin davon überzeugt, dass nicht nur die Jugend hiervon begeistert sein wird!

Im Natur und Umweltbereich sind ebenfalls viele Projekte in den Startlöchern. Hollabrunn arbeitet mit Göllersdorf gemeinsam an einem Klimawandelanpassungskonzept und wir gründen eine EEG um eigene Sonnenenergie an mehreren Standorten selbst verbrauchen zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, genießen Sie die vielen Angebote in unserer Stadt und bleiben Sie gesund!

Ihr



**UP TO DATE IN
HOLLABRUNN**



Maria Fischer verlässt Rathaus

BGM Ing. Alfred Babinsky, VzBGM und Finanzstadtrat Kornelius Schneider und Kammeramtsdirektorin Claudia Kandler verabschiedeten Ende Mai Maria Fischer in den Ruhestand. Frau Fischer war seit 42 Jahren in der Buchhaltung der Stadtgemeinde tätig, anfangs als Sachbearbeiterin, seit über 10 Jahren als deren Leiterin. In ihrer Laufbahn war sie für fünf Bürgermeister ein kompetentes und unverzichtbares Mitglied der Finanzverwaltung, für ihre Kolleginnen und Kollegen hatte sie stets ein offenes Ohr. Die Stadtgemeinde Hollabrunn wünscht Frau Fischer alles Gute im wohlverdienten Ruhestand!



Wolfgang Eser sen. verstorben



Foto: privat

Ende Mai kam Tischlermeister Wolfgang Eser kurz nach seinem 60. Geburtstag bei einem tragischen Autounfall ums Leben. Wolfgang Eser lernte sein Handwerk von Robert Köllner sen. und baute in den 80er Jahren sein eigenes Tischlerei-Unternehmen auf. Er war Zeit seines Leben ein lebenslustiger und ideenreicher Mensch gewesen, es gab nichts, wo er nicht mithalf und seine großartige Kreativität einsetzte – und diese natürlich auch durch seine handwerklichen Fähigkeiten spontan umsetzte. Die Saalgestaltungen der Gewerbebälle trugen seine Handschrift, bei den Einlagen übernahm er eine Hauptrolle.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie und wir wünschen Ihnen viel Kraft in diesen schweren Zeiten.

Kinder-Rätselheft Bienen

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Artenvielfalt und deren Schutz in unserem Bundesland gelegt.



v.l.n.r.: GR Peter Tauschitz, STR Lukas Niedermayer

Um auch die Kleinsten für die Wichtigkeit unserer Wildbienen zu begeistern, gibt es heuer zum ersten Mal ein „Wir für Bienen“ Ferienset. Es ist im Rathaus erhältlich, solange der Vorrat reicht.



Hollabrunner geehrt



Ende Juni wurden zwei Hollabrunner für ihr Lebenswerk von LH Johanna Mikl-Leitner geehrt. BGM Ing. Alfred Babinsky gratuliert im Namen der Stadt ebenfalls: Altbürgermeister HR Mag. Helmut Wunderl zum Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, sowie Rettungsrat Oberbrandinspektor Ing. Christof Constantin Chwojka zum Großen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.



Fotos: NLK Pfeiffer

Kinder-Ferienspiel 2022



Das komplette Programm liegt im Rathaus als Broschüre auf und ist auf der Webseite als Download verfügbar: www.hollabrunn.gv.at



INFORMATIONSSERVICE



SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag von 15-17 Uhr

Freitag von 9-10 Uhr

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8-12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 16-18 Uhr

BÜRGERSERVICE IM RATHAUS

Frau Claudia Keck: 02952 / 2102-221

MUSEUM „ALTE HOFMÜHLE“ ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag & Feiertag 9:30-12 Uhr

STADTBÜCHEREI HOLLABRUNN

Dienstag 16-18 Uhr, Mittwoch 11-13 Uhr

Donnerstag 17-19 Uhr, Freitag 16-18 Uhr

In den Sommerferien von 2.7. bis 2.9. ist die Bücherei nur freitags 16-18 geöffnet.



ÄRZTE NOTDIENSTE IN HOLLABRUNN

9./10.7.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert	Hollabrunn	02952/3293
16./17.7.	Dr. Fehrmann	Göllersdorf	02954/2223
23./24.	Dr. Edith Lackner	Wullersdorf	02951/85460
30./31.7.	Dr. Halmagyi-Steinböck Kinga	Hollabrunn	02952/30280
6./7.8.	Dr. Leeb Gunther	Hollabrunn	02952/2464
13./14.8.	Dr. Halmagyi-Steinböck Kinga	Hollabrunn	02952/30280
20./21.8.	Dr. Fehrmann	Göllersdorf	02954/2223
27./28.8.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert	Hollabrunn	02952/3293
3./4.9.	Dr. Fehrmann	Göllersdorf	02954/2223
10./11.9.	Dr. Leeb Gunther	Hollabrunn	02952/2464
17./18.9.	Dr. Halmagyi-Steinböck Kinga	Hollabrunn	02952/30280
24./25.9.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert	Hollabrunn	02952/3293

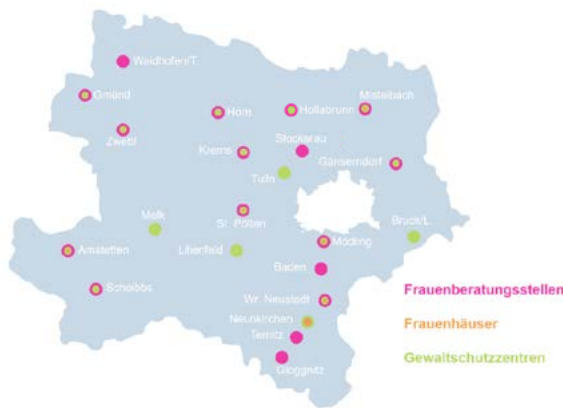


Hilfe für Betroffene von Gewalt vor Ort

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch



beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen. Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133.

Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h). Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie nur ein schlechtes Gefühl haben: www.frauenberatung-noe.at

Wahlrechtsänderung

Seit 1. Juni dürfen ausschließlich Menschen, die in Niederösterreich ihren Hauptwohnsitz haben, bei Landtags- und Gemeinderatswahlen ihre Stimme abgeben. Das Wahlrecht für Zweitwohnsitzer gehört damit der Vergangenheit an, in der Stadtgemeinde Hollabrunn müssen rund 2.500 Personen mit „weiterem Wohnsitz“ aus den Wählerevidenzen entfernt werden.



BEATE - Die gute Fee für Haus, Garten und Mensch

Das Gras ist zu hoch und die Glühbirne auch. Das Geschäft zu weit weg und der Hund will raus...
Ich erledige das bei einem Besuch!

0680/15 24 324
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

(€ 30,- pro Stunde buchbar ab 1 Stunde)

Wöchentlicher Flohmarkt

Ende April fand der erste Henry-Flohmarkt des Roten Kreuzes im heurigen Jahr am Stützpunkt des Gesundheits & Sozialdienstes in der Aspersdorfer Straße 34 statt. Die Lagerhallen haben sich über die Wintermonate mit Warenspenden gefüllt und zahlreiche Besucher bzw. Schnäppchenjäger stöberten durch Kleinmöbel, Teppiche, Geschirr und Bücher, eine große Auswahl an Schuhen, Taschen und Bekleidungsstücke uvm. Ab sofort ist der Flohmarkt nun jeden Mittwoch von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Sortiment wird laufend erweitert bzw. durch neue Warenspenden ergänzt.



Impressum Blickpunkt: Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Hollabrunn.

Herausgeber & Medieninhaber: Stadtgemeinde Hollabrunn, Hauptplatz 1, 2020 Hollabrunn, www.hollabrunn.gv.at.

Redaktion, Gestaltung: Stadtgemeinde Hollabrunn, Barbara Sturmlechner

Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn Produktion: Jordan-Druck e.U., 2020 Hollabrunn.

Alle Angaben vorbehaltlich Irrtum, Satz- und Druckfehler.

E-Bikes im Sport- und Seminarhotel

Rechtzeitig zur Eröffnung der Radsaison stehen nun fünf E-Bikes bereit, die ab sofort (halb-) tageweise gemietet werden können.

Die Räder wurden in zwei verschiedenen Rahmengrößen mit Tiefeinstieg bestellt, um großen wie kleineren Menschen ein passendes Fahrrad zur Verfügung stellen zu können, durch den Tiefeinstieg ist auch das Aufsteigen bequem. Die Akkukapazität der Räder beträgt 400Wh, außerdem wurde bei der Bestellung darauf geachtet, dass die Räder durch eine innenliegende Gangschaltung wartungsarm bleiben. „Mit diesem zusätzlichen Angebot setzen wir einen weiteren Schritt, um unser Hollabrunn für Radfahrerinnen und Radfahrer noch interessanter zu machen“, ist sich BGM Ing. Alfred Babinsky sicher, der bei der Besichtigung der Bikes auch gleich eine Ehrenrunde gedreht hat. Dem für das Sport- und Seminarhotel zuständigen STR Wolfgang Scharinger war besonders wichtig, dass die E-Bikes nicht nur für Hotelgäste zur Verfügung stehen, sondern dass Hollabrunnerinnen und Hollabrunner das Angebot gleichermaßen nutzen können.

Die Buchung der Bikes erfolgt in Zukunft direkt im



v.l.n.r.: Gregor Weislein MA, Carina Scheuer, BGM Ing. Alfred Babinsky, STR Ing. Keck, GR Alexander Eckhart, STR Wolfgang Scharinger, GR Peter Loy

Sport- und Seminarhotel Hollabrunn (hotel@sth-hollabrunn.at bzw. 02952 3391 181). Es wird gebeten die Räder mindestens 24 Stunden vorab zu bestellen. Die Verleih-Preise für die Räder orientieren sich an den gängigen lokalen Angeboten, so kostet die Halbtagsmiete EUR 20,- (8-13 bzw. 14-20 Uhr) und die Tagesmiete EUR 28,- (8-20 Uhr).

Parkdeck mit über 700 Parkplätzen eröffnet

Schrankenloses Zufahrtssystem ist Pilotprojekt bei Park+Ride-Anlagen in Niederösterreich.

Auf der Fläche der bisherigen P&R-Anlage entstanden auf insgesamt sieben Halbgeschoßen mehr als doppelt so viele Stellplätze wie bisher. Acht wurden barrierefrei ausgeführt, vier sind Elektroautos vorbehalten und mit E-Ladestationen ausgestattet. Das Dach wurde teilweise begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, deren Leistung den Strombedarf des Bahnhofs decken kann.

Bereits seit Anfang April kann die P+R-Anlage benützt werden, und zwar von Pendlerinnen und Pendlern kostenlos. Für das Zufahrtssystem der ÖBB startete in Hollabrunn ein Pilotprojekt: Bei der schrankenlosen Einfahrt in die Garage erfasst eine Kamera das Kennzeichen, beim Ausfahren erkennt eine andere, dass das gleiche Fahrzeug die Anlage wieder verlässt. Wird an dieser Stelle ein gültiges ÖBB-Ticket gescannt, so ist das Parken kostenlos, wenn nicht, kann allfälliges Parkentgelt direkt bei der Ausfahrt mit Karte bezahlt werden. Eine grüne Ampel signalisiert, dass die Ausfahrt frei ist. Sollte es Probleme geben, leuchtet die Ampel rot – dann muss innerhalb von 48h mit APCOA Kontakt



v.l.n.r.: DI Dr. Hubert Hager, LR DI Ludwig Schleritzko, BGM Ing. Alfred Babinsky, Foto: Hans Gschwindl

aufgenommen werden.

Für die Stadtgemeinde Hollabrunn ist diese Anlage ein wichtiger Schritt, betont Bürgermeister Ing. Alfred Babinsky: „Viele unserer Bürgerinnen und Bürger pendeln täglich nach Wien. Für sie möchten wir die Nutzung des öffentlichen Verkehrs so angenehm und attraktiv wie möglich machen: ausreichende und überdachte Stellplätze sowie sichere Wege zum Bahnhof über die Lastenstraße.“



Spatenstich Schulcampus – es geht endlich los!

In der Schulstadt Hollabrunn wird ein zukunftsweisendes Projekt nun endlich Realität. Der neue Schulcampus wird ein hochmodernes Gebäude, das zeitgemäßen Unterricht ermöglicht und umweltfreundlich umgesetzt wird.

Am Standort in der Josef-Weisleinstraße entstehen 20 Volksschulklassen, 11 Sonderschulklassen, Räumlichkeiten der Musikschule und der Schulischen Nachmittagsbetreuung sowie eine Dreifachturnhalle. „Im neuen Schulcampus werden unsere Schulen weiter zusammenwachsen. Die Synergien von Volksschule, Sonderschule, Nachmittagsbetreuung und Musikschule werden optimal genutzt und ein moderner, zukunftsorientierter Unterricht ermöglicht!“ ist Bürgermeister Ing. Alfred Babinsky überzeugt. Dipl.-Päd. VD Gabriele Mattes, Direktorin der beiden Volksschulen, bestätigt das: „Wir sind sehr froh, dass die schulische Tagesbetreuung im selben Haus sein wird und somit die Zusammenarbeit zwischen Pädagoginnen und Betreuerinnen und Betreuern einfacher wird. Aber auch der professionelle Austausch und die Zusammenarbeit unter den Lehrerinnen selbst wird durch den gemeinsamen Standort intensiviert werden.“

„Die Verortung des Schulcampus inmitten der Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt ermöglicht den Schülerinnen und Schülern im Unterricht oder auch während der Nachmittagsbetreuung all diese Areale auf kurzem Weg zu nutzen“, freut sich VzBGM Cornelius Schneider. „Vom Fußballplatz im Stadion über die Beachvolleyball- und Tennisplätze bis zum Eislaufplatz, der in der warmen Jahreszeit als Ballspielplatz vielfältig nutzbar ist, ist alles in nur wenigen Minuten zu Fuß

erreichbar. So macht Sportunterricht Spaß!“ Durch einen neuen Verbindungsweg zum bereits vorhandenen Steg über den Göllersbach zur Mittelschule Hollabrunn werden auch hier die Wege verkürzt und eine gemeinsame Nutzung verschiedener Räumlichkeiten der Mittelschule durch die Musikschule sichergestellt.

Innovative Räume

Der Campus wird aus mehreren Gebäudeteilen bestehen, die so zueinander ausgerichtet sind, dass Innenhöfe entstehen. Diese Innenhöfe werden als Grünflächen gestaltet, sodass jede Klasse ins Grüne schaut, gleichzeitig sind sie Pausenhof und Raum für freies Spiel am Nachmittag. Durch die Bauweise entstehen in jedem Stockwerk eines Gebäudeteiles kleinere Organisationseinheiten: Jede dieser Einheiten besteht in der Regel aus: 4 Klassen, 2 Freizeit- Aufenthaltsräumen, 1 Gruppenraum, 1 Garderobe, Nasszellen, einem großzügigen Marktplatz, der als zusätzlicher Lern-, Arbeits- und Versammlungsraum dient und einer Outdoor-Klasse in Form einer Loggia, die Unterrichten im Freien möglich macht. „Bei der Planung haben wir besonderen Wert auf eine offene Gestaltung in nachhaltiger Bauweise gelegt: Mithilfe von Innenhöfen und Lichthöfen werden lichtdurchflutete Räume geschaffen, der Baustoff Holz schafft ein angenehmes Raumklima. Durch die Anbindung an den Stadtsaal haben wir nun eine kompakte, zusammenhängende

Lösung, die auch jederzeit kostengünstig erweiterbar ist“, erklärt Architekt DI Ernst Maurer das zugrundeliegende Konzept. Es ist damit zu rechnen, dass in einigen Jahren ein größeres Platzangebot nötig wird als heute. Da es wesentlich günstiger ist, gleich zu bauen als in ein paar Jahren eine neue Baustelle zu eröffnen, wird bereits vorausgedacht und von vornherein eine zusätzliche Einheit mit vier Klassen gebaut, die aber noch nicht in Betrieb genommen wird.

Freude bei den künftigen Nutzern

Die Schulleiterinnen und -leiter waren von Anfang an in die Planung miteingebunden, die Freude über das großzügige Platzange-

Renderings & Pläne: Architekten Maurer & Partner





bot ist groß: Neben den Klassenzimmern entstehen eine gemeinsam nutzbare Aula mit Bühne für schulische Veranstaltungen sowie Funktions- und Nebenräume, und das alles barrierefrei, was besonders für die Sonderschule von großer Bedeutung ist. Die Direktorin der Allgemeinen Sonderschule sowie der Landesonderschule, SR SOL Maria Breindl, hebt besonders auch die neuen Möglichkeiten für Outdoorpädagogik und die Synergien mit der Musikschule hervor. Auch Mag. Martin Haslinger, Direktor der Musikschule Hollabrunn, sieht in Zukunft noch mehr gemeinsame Projekte wie Instrumental-, Rhythmus- oder Gesangsklassen und streicht den Vorteil von Musikschulunterricht während der Nachmittagsbetreuung ohne Ortswechsel heraus. Bianca Überreiter, Geschäftsführerin der Lerntiger GmbH, die die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder betreibt, freut sich besonders darüber, dass die Kinder künftig keine weiten Fußwege zwischen den Standorten mehr haben und so mehr Zeit für lustige Nachmittagsgestaltung übrig bleibt.“

Sicherheit und Ruhe

„Die Josef-Weisleinstraße wird künftig verkehrsberuhigt sein, die Straßenführung hinter den Teich verlegt. Der größere Abstand zum Verkehr bringt mehr Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler und durch die geringere Lärmbelastung wird Unterricht im Freien bzw. bei offenem Fenster möglich,“ streicht BGM Babinsky die neuen Möglichkeiten für den Unterricht hervor. Einsatzfahrzeuge erreichen bei Bedarf jeden Punkt des Campus, ebenso werden Anlieferung, Ver- und Entsorgung im hinteren Gebäudeteil sichergestellt. Vorgesehen sind auch großzügig dimensionierte Bushaltestellen mit Kurzparkmöglichkeiten, die eine Gelegenheit für ein sicheres Begleiten der Eltern in die Schulen bieten. Die Planung hierfür läuft.

Zukunftsweisende Bauweise

„Mit der Errichtung des Schulcampus Hollabrunn entsteht in unserer Bezirkshauptstadt aber nicht nur eine moderne und vielseitig nutzbare, sondern auch eine umweltorientierte Bildungseinrichtung. Neben den



umfassenden Nutzungsmöglichkeiten des Geländes freue ich mich besonders, dass auch erneuerbare Energie eine große Rolle spielt“, freut sich BGM Babinsky. „Der geplante Neubau wird vorwiegend in Holzbauweise errichtet werden und weitestgehend energieautark ausgeführt werden“ ergänzt Vizebürgermeister Kornelius Schneider. Die Außenwände werden in Form von Vollholzwänden, die notwendigen aussteifenden „Kerne“ werden in Stahlbetonbauweise gebaut. Mittels Tiefenbohrungen wird das Gebäude je nach Bedarf geheizt oder gekühlt. Die Flachdächer der einzelnen Gebäudeabschnitte sind natürlich auch für die Nutzung von Sonnenenergie exzellent geeignet, weshalb zusätzlich eine große Photovoltaik-Anlage angedacht ist, die sowohl den Eigenbedarf als auch den Energiebedarf für den sommerlichen Kühlbetrieb großteils abdecken könnte.

Regionale Unternehmen beteiligt

Bei einem Projekt dieser Größenordnung – der Bau wird mehr als 25 Millionen Euro kosten – ist laut Bundesvergabegesetz eine EU-weite Ausschreibung vorgegeben. Nicht viele Unternehmen haben die Kapazitäten Projekte dieser Dimension umzusetzen. Sehr erfreulich ist, dass dennoch einige Hollabrunner Unternehmen an der Umsetzung mitwirken werden.

Allen voran ist hier das Architekturbüro Maurer zu nennen, das die Planung übernommen hat. Weiters wird der Bereich der Elektroinstallationen von der Redl GmbH ausgeführt, die Tiefenbohrungen von der ARGE Geothermie (SBG Hollabrunn), und die Sanitärinstallationen auf den ersten Blick zwar von einem Vorarlberger Betrieb, der Firma Stolz, die jedoch die Arbeiten gemeinsam mit der Friedel GmbH und der SEIFRIED Sanitär- & Heizungstechnik GmbH umsetzen wird.

Factbox

Grundstücksgröße	58002,85m ²
bebaute Fläche	7575m ²
Errichtungskosten	€ 25,2 Mio



Blackout-Vorsorgemaßnahmen getroffen

Besondere Priorität bei einem Zusammenbruch des Stromnetzes hat die kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser sowie die Ableitung der Schmutzwässer und das Funktionieren der Kläranlage. Zu diesem Zweck wurden bereits einige Stromaggregate von der Stadtgemeinde Hollabrunn angeschafft.

Eines der neuen Aggregate, ein sogenanntes „Zapfwellenstromaggregat“, wurde dieser Tage bei einem Pumpwerk in der KG Dietersdorf getestet. Das Ergebnis ist für STR Josef Keck und STR Lukas Niedermayer sowie Stadtwerkeleiter Thomas Bauer mehr als zufriedenstellend: „Mit dem Zapfwellenaggregat kann über eine Arbeitsmaschine (z.B. Traktor oder ähnliches) das Aggregat einfach betrieben werden. Der Strom fließt konstant und die Spannung wird gleichmäßig gehalten. Durch den Wegfall des Antriebsmotors wie bei herkömmlichen Stromerzeugern ist die Anschaffung solcher Aggregate weitaus günstiger“, so STR Josef Keck. Stadtwerke-Leiter Thomas Bauer ergänzt:

„Nicht nur die Anschaffung ist günstiger, auch die Lagerung ist einfacher. Regelmäßige Wartung entfällt und die Gefahr, dass der Treibstoff kaputt wird, durch Schimmelbildung im Diesel beispielsweise, ist nicht gegeben.“ Das Blackout-Konzept ist somit schon weit fortgeschritten, führt STR Lukas Niedermayer weiter aus: „Sehr bald wird im Bereich der Stadtwerke eine Diesel-Tankstelle errichtet – damit ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser für mehrere Tage gesichert!“



v.l.n.r.: Josef Schmidt, Ing. Thomas Bauer, Martin Artner, STR Ing. Josef Keck, STR Ing. Lukas Niedermayer



Hochwasserschutz Magersdorf fertiggestellt

Östlich der Ortseinfahrt Magersdorf wurde auf 1,3 ha ein Rückhaltebecken errichtet.

Bei extremen Niederschlagsereignissen kam es in den vergangenen Jahren im Ortsgebiet von Magersdorf immer wieder zu Überflutungen und Hochwasserschäden. Die Stadtgemeinde Hollabrunn hat deshalb den Bau eines Rückhaltebeckens beschlossen, welches das Wasser am Eintritt in die Ortschaft hindert bzw. die Abflussspitzen minimiert. Diese Maßnahme schützt nicht nur das Wohngebiet vor Überflutungen, im Hochwasserfall wird dadurch auch das bestehende Kanalnetz entlastet. Das Rückhaltebecken, technisch Retentionsbecken genannt, ist ein ca. 3 m tiefer Aushub mit einem Fassungsvermögen von etwa 18.700 m³ Wasser, der von einem Damm begrenzt wird. Das Bauvorhaben wurde mit etwas über 1,4 Mio. EUR genehmigt, die tatsächlichen Kosten fallen aber geringer aus und belaufen sich voraussichtlich auf 1,24 Mio. EUR. Davon werden 41,7 % vom Bund und 31,7 % vom Land Niederösterreich gefördert. Für die Stadtgemeinde Hollabrunn bleibt ein Interessensbeitrag in Höhe von 26,6%, das sind etwa 330.000 EUR. BGM Alfred Babinsky und der für den Hochwasserschutz zuständige STR Günter Schnötzingler freuen sich mit diesem Projekt einen weiteren Schritt in Richtung „Sicherung der Bevölkerung vor Starkregenereignissen“ gegangen zu sein.



v.l.n.r. DI Dietmar Pichler, STR Ing. Günter Schnötzingler, Bgm. Ing. Alfred Babinsky, GR Erich Wally, OV Margareta Schwinner, OV Gerhard Schwinner, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, STR Ing. Lukas Niedermayer, STR Wolfgang Scharinger, GR Isabella Gradl, DI Christian Ondrasch, GR DI Peter Tauschitz, Ing. Hansjörg Luxbacher, GR Ing. Thomas Bauer, Rudolf Mitterhauser



Gemeinde investierte massiv in die Sport- und Freizeitanlagen der Stadt

Mehrere große Projekte wurden zeitgleich fertiggestellt. Für den neuen Tartanbelag der Kunsteisbahn, das Fun4You Areal und die Sanierung des Kunstrasenplatzes nahm die Gemeinde selbst insgesamt 795.000 EUR in die Hand, 135.000 EUR Förderungen wurden lukriert. „Das Freizeitangebot der Stadt ist pünktlich zu den Sommerferien um einige Attraktionen reicher,“ freut sich VzBGM und Sport-STR Kornelius Schneider.

Sport-Attraktion im Bad

Die Kunsteisbahn dient im Sommer als Ball-sportfläche. Die Erweiterung ist nun fertiggestellt.



Durch die Erweiterung der Kunsteisbahn wurde auch die im Sommer seitens des Freibades zugängliche Sportfläche vergrößert und mit neuen Markierungen versehen. Jetzt sind zwei Volleyball- bzw. Völkerballfelder unter einem Handballfeld gezeichnet, daneben zwei Streetball-Courts und rundherum eine Laufbahn. Noch im Sommer werden Basketballkörbe und 2 weitere Tore ergänzt. Die Benützung ist für alle Gäste des Freibades jederzeit möglich!

Fun4You Areal in der Aumühlgasse erweitert
Neben dem Skaterpark, der Pumptrack-Strecke und der Sprayerwand gibt es für Jugendliche seit Schulschluss auch eine Multisport- und eine Calistenicsanlage.

Der Multisportplatz ist die perfekte Ergänzung des Fun4you Areals. Hier können alle Ballsportarten, für die ein fester Boden notwendig ist, im Freien gespielt werden – der hohe Zaun rundherum verhindert, dass der Ball zu weit weg springt, oder gar auf die Straße rollt. In der neuen Calistenics-Anlage können Muskeln und Kraft gemeinsam an der frischen Luft trainiert werden. Calistenics ist ein den Ganzkörperworkout mit Eigengewicht, das sämtliche Muskeln im Körper beansprucht.

Kunstrasenplatz saniert

Im Mai haben die Arbeiten am Kunstrasenplatz gegenüber dem Stadion begonnen. Der alte Kunstrasen wurde entfernt, die bestehende Entwässerung saniert und ergänzt. Auch der Zaun musste teilwei-



se erneuert werden, kleine Sitzstufen am Rand wurden als Minitribünen errichtet. Abschließend wird nun die Fläche neu nivelliert, eine Dämpfungsmatte aufgebracht und im Anschluss die neuen Kunstrasenmatten aufgelegt. Bis Mitte / Ende Juli wird die Sanierung abgeschlossen sein.





Hot Summer: buntes Programm für die Jugend

Mit dem Beginn der Sommerferien fällt auch Startschuss für das Sommerprogramm 2022 der jugendarbeit.07 in Hollabrunn. Wie jedes Jahr gibt's auch heuer neben viel Action im Jugendtreff SPOTLIGHT.hollabrunn, Josef-Weislein-Straße 5, wieder zahlreiche Ausflüge.

An den Aktivitäten im Rahmen des Sommerprogramms der jugendarbeit.07 können alle Jugendliche aus Hollabrunn zwischen 12 und 23 Jahren teilnehmen, die Teilnahme ist Gratis. Mehr Infos auf www.jugendarbeit.at.

alter: 12-23 HOLLABRUNN
sommerprogramm.07
JULI 2022

TREFFPUNKT ist immer vor DEM JUGENDTREFF HOLLABRUNN (alter Schlachthof)

5.7 - MÄDCHENcafé	16:00	INFO verena
6.7 - aUSFLUG zum ZOO, Ernstbrunn	14:00	INFO ulli
12.7 - ACTION FreibAD	16:00	INFO verena
13.7 - BURSCHENcafé	16:00	INFO benji
19.7 - MÄDCHENcafé	16:00	INFO ulli
20.7 - spazienGANG durch HOLLABRUNN	16:00	INFO ulli
26.7 - Ausflug zum FAMILYpark	11:00	INFO ulli
27.7 - Klettern & Bogenschießen (Rosenburg)	13:00	INFO verena

gratis

JEDEN MONTAG
outdoor-JUGENDTREFF
vor dem JUGENDTREFF.hollabrunn

alter: 12-23 HOLLABRUNN
sommerprogramm.07
AUGUST 2022

TREFFPUNKT ist immer vor DEM JUGENDTREFF HOLLABRUNN (alter Schlachthof)

2.8 - MÄDCHENcafé	16:00	INFO verena
3.8 - GRAFFITI Workshop @ Treff	15:00	INFO ulli
9.8 - Ausflug zu den PFERDEN	16:00	INFO ulli
16.8 - MÄDCHENcafé	16:00	INFO verena
17.8 - Ausflug zum KZ, MAUTHAUSEN	10:00	INFO verena
24.8 - Ausflug nach WIEN	11:00	INFO verena
30.8 bis 1.9 - CAMPINGtage	11:00	INFO verena

gratis

JEDEN MONTAG
outdoor-JUGENDTREFF
vor dem JUGENDTREFF.hollabrunn



10 Jahre Jugendarbeit07 in Hollabrunn

Seit mittlerweile zehn Jahren ist die jugendarbeit.07 mit dem Verein KidsZone+More in der Stadtgemeinde Hollabrunn tätig - dieses Jubiläum wurde am 22. Juni gefeiert!

Der Verein beging dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs, der Anlaufstelle in Hollabrunn. Ab 10 Uhr waren die Türen im Innenhof des Alten Schlachthofes zur Besichtigung geöffnet. Neben einem kleinen Rahmenprogramm für die Jugendlichen (Button-Maschine, Graffiti-Workshop, Riesenseifenblasen, ...) und einer Präsentation für die Erwachsenen war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Zum Festakt um 16 Uhr wurden LR Ulrike Königsberger-Ludwig, STR Ing. Günter Schnötzingler Vertreter der Stadtgemeinde Hollabrunn und Silvia Czarda-Hackl von der Fachaufsicht Kinder & Jugendhilfe Land NÖ in der Einrichtung begrüßt. „Es freut mich, dass diese Art der Jugendarbeit mittlerweile auch von allen Hollabrunner Parteien als gut und richtig anerkannt wird. Am Standort des ASH wurde zusammengeführt, was gut zueinander passt und die Jugendarbeit mit den anderen Vereinen harmonisiert. Die mobile Jugendarbeit

findet an vielen jugendrelevanten Freizeitplätzen in der Stadt Hollabrunn statt und der Jugendtreff im ASH ist sehr gut frequentiert“, so STR Ing. Günter Schnötzingler. Das Team um Geschäftsführer Mag. Klaus Neumann und Einrichtungsleiter DSA Mario David freuten sich über zahlreichen Besuch und bedankten sich für die langjährige Zusammenarbeit bei den Vertreterinnen und Vertretern des Landes NÖ und der Stadtgemeinde Hollabrunn.





Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022



Im Rahmen des
VIERTELFESTIVAL NÖ
WEINVIERTEL 2022

Das „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022“ geht von 13. Mai bis 15. August unter dem Motto „Weitwinkel“ über die Bühne, dann ist der Platzhirsch, Markenbotschafter des Viertel festival Niederösterreich, im Weinviertel zu Gast. Mit viel Originalität, Kreativität und jeder Menge Engagement der Projektverantwortlichen werden unter dem Motto „Weitwinkel“ Kunst- & Kulturprojekte mit horizontweiterndem



Potential verwirklicht. Zahlreiche Projekte sind derzeit im Laufen oder wurden bereits abgewickelt. Im Pucher Wald lädt seit 20.5. ein Wortschulpturenprojekt zum Teilnehmen ein und der Wasserspeicher im Motorikpark wurde im Zuge des Projektes „HZWEIO“ um eine Batterie von blauen Maischetonnen ergänzt. Dabei handelt es sich um eine generative Klanginstallation, diese kann man im Park noch bis 14.8. erleben. Weiters wurden bereits an zwei Sonntagen Führungen am jüdischen Friedhof angeboten, welche sehr gut mit jeweils über hundert Interessierten besucht waren. Am 10.6. landete ein „Satellit“ am Hauptplatz in Hollabrunn, um jeweils Kunst im öffentlichen Raum zu präsentieren – der Satellit ist noch bis 5.7. in Hollabrunn und landet anschließend in Nappersdorf und Haugsdorf. Letztlich wurde im Zuge des Bezirksfestes am 25.6. das Projekt „Weitwinkelhören – Verborgene Klänge aus Hollabrunn“ präsentiert.

Potential verwirklicht.

Das diesjährige Viertel festival im Weinviertel hat wieder aufgezeigt, wieviel Potential in den Kunst- & Kulturschaffenden der Region liegt. Mehr Informationen auf www.viertelfestival-noe.at.



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

HOLLABRUNNER KULTUR FESTIVAL

25. - 28. AUGUST 22

ALTE HOFMÜHLE HOLLABRUNN



WERNER AUER

DONNERSTAG, 25.08.
19:30 **WERNER AUER & AUERS ERBEN**



THE MAX. BOOGALOOS

FREITAG, 26.08.
19:30 **THE MAX. BOOGALOOS**



ULI DATLER

SAMSTAG, 27.08.
19:30 **ULI DATLER QUINTETT**



VOODOO JÜRGENS

SONNTAG, 28.08.
19:30 **VOODOO JÜRGENS & DIE ANSA PARTIE**

TICKETS ERHÄLTICH
ÜBER Ö-TICKET, STADTSAAL & REGIONEN SHOP

02952/3335
stadtsaal@hollabrunn.gv.at

VERANSTALTER: STADTGEMEINDE HOLLABRUNN

Ehrwürdiger Baumpate



Ein Jungbaum am Hollabrunner Kirchenplatz hat ab sofort einen ganz persönlichen „Patron“: Pfarrer Eduard Schipfer nahm die Möglichkeit wahr, für die dort im Frühjahr gepflanzte Linde eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Gemeinsam mit BGM Ing. Alfred Babinsky und Stadtwerke-Mitarbeiter Stefan Kirchhofer überreichte die für Grünanlagen zuständige STR Mag. Sabine Fasching das Schild, mit dem der Patenbaum künftig namentlich gekennzeichnet ist.

Im Rahmen von „Hollabrunn blüht auf“ kann jeder eine Baumpatenschaft in der Gemeinde Hollabrunn übernehmen und so aktiv dazu beitragen, den Baumbestand zu erhöhen.

Riedl-Kreuz neu gestaltet

Die Mariazeller Maria auf dem Riedl-Kreuz wurde auf Initiative von Dr. Gunther Leeb neu gestaltet. Fast 50 Jahre nach der letzten Restaurierung wurde das auf Blech gemalte Marienbild von Künstler Karl Brunner aus Mittergrabern erneuert.

Das Marienbild hat im wahrsten Sinne des Wortes eine bewegte Vergangenheit – sein Standplatz vor dem Motorikpark ist nämlich schon der dritte Standort des Kreuzes. Namensgebend für das auf Blech gemalte Marienbild war sein ursprünglicher Platz vor dem Haus von Maria Riedl, von wo es Anfang der 70er Jahre zuerst



in einen Vorgarten, später dann an seinen jetzigen Standort versetzt wurde. Anrainer kümmern sich seit jeher um stets frischen Blumenschmuck, der das jetzt wieder strahlende Marienbild passend zur Jahreszeit schmückt.



Summen in der SummCity: Projekt vor Abschluss

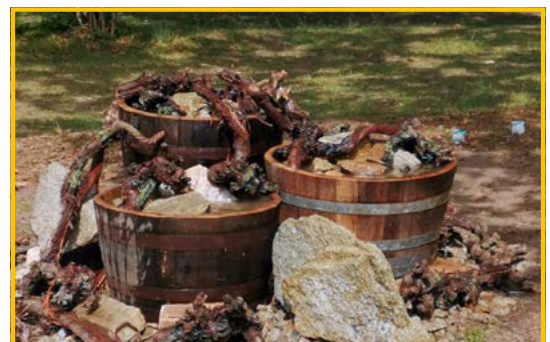
Unter dem Titel „summCity“ wurde in den vergangenen Wochen eine etwa 200 m² große Grünfläche im Hollabrunner Siebeckpark zu einer artenreichen und nützlichkeitsfreundlichen Schaufläche nach „Natur im Garten“-Kriterien umgestaltet. „Wir freuen uns, dass das Projekt nach der Förderzusage vom Land NÖ und durch die Unterstützung der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse nun verwirklicht werden kann“, sagt die zuständige STR Mag. Sabine Fasching stellvertretend für alle



Mitwirkenden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung für dieses Vorzeigeprojekt im Rahmen der Initiative „Hollabrunn blüht auf“.

Zur Strukturierung der Schaufläche wurde von Gärtnermeister Franz Wanas und seinen Lehrlingen der „Gärtnerei GrünReich“ des Sozialpädagogischen Betreuungszentrums zunächst ein Weg angelegt. Danach ging es an die Pflanzung von 30 verschiedenen Bienenweide-Stauden. Diese Pflanzen sind trockenheitsverträglich, in unserer Region beheimatet und stellen ideale Nahrungsquellen für Insekten dar.

Passend für unsere Region haben Wanas und seine Lehrlinge eine Insekten- und Nützlingstränke aus drei halben Weinfässern gestaltet, die mit Wasser befüllt wurden und „das wahrscheinlich größte Insektenhotel Hollabrunns steht jetzt im Siebeckpark“, kommentiert der Gärtnermeister die Errichtung von drei großen Eschenstämmen als Unterschlupf für Nützlinge.





Hollabrunn und Göllersdorf werden KLAR!



1. Steuerungsgruppentreffen. vlnr: STR Lukas Niedermayer, GR Mag. Georg Ecker, STR Mag. Sabine Fasching, Mag. Arno Klien, BGM Ing. Alfred Babinsky, KLAR! Managerin Magdalena Geinzer, MSc, BSc, Margit Gross, Christian Nowak, Michael Deninger, STR Ing. Josef Keck

Das Weinviertel ist eine der trockensten Regionen Mitteleuropas, insbesondere die Landwirtschaft, zunehmend aber auch die Wohnbevölkerung leiden unter den klimatischen Veränderungen. Die Klimawandelanpassungsregion „KLAR! Göllersbach“ trägt dazu bei, dass die Lebensgrundlage Wasser nachhaltig gesichert ist und die Lebensqualität und regionale Versorgungsfähigkeit, die unsere Region auszeichnen, auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Der Göllersbach ist Namensgeber der KLAR! und zentrales verbindendes Element: „Die KLAR!-Region soll unter anderem dazu beitragen, Renaturierungsprojekte und deren Nutzen der Öffentlichkeit darzustellen. Generell wird ein Fokus auf Trockenheit und Wasserknappheit gelegt werden“, so STR Lukas Niedermayer, der gleichzeitig Obmann des Göllersbach-Wasserverbands ist. Der Hollabrunner Wald als weiteres Verbindungselement der beiden Gemein-

meinden hat mit längeren Trockenheitsphasen zu kämpfen. GR Mag. Georg Ecker: „Neben der erhöhten Waldbrandgefahr ist auch ein stärkerer Schädlingsdruck durch Pilze und den Borkenkäfer zu beobachten, die Anpassung des Waldes an die Umstände scheint dringend nötig.“

Ein großer Fokus wird auf Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung liegen, Projekte mit kleineren Investitionen sollen direkt umgesetzt werden. Die Themen reichen von der Renaturierung von Teilen des Göllersbaches, Wassererhalt in der Region über Lösungs- und Präventionsstrategien zur Waldbrandgefahr bis zu Erosionsschutz und Windschutzhecken, klimafitten Pflanzen und trockenheitsresistenten Bäume. Mit KLAR!-Managerin Magdalena Geinzer, MSc, BSc aus Groß wird eine Ansprechperson etabliert. Sie wird unter Einbindung verschiedener Stakeholder ein Konzept erstellen, das auf den vorliegenden Ideen fußt. „Mit Frau Geinzer erhält die KLAR! Göllersbach eine hochmotivierte Mitarbeiterin, wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!“ zeigt sich BGM Ing. Alfred Babinsky begeistert. Weitere Informationen auf www.hollabrunn.gv.at.



Verein „SOLAR² EEG-Hollabrunn“ gegründet

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni wurde einstimmig die Gründung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft EEG beschlossen. Mit dieser Gründung setzte die Stadtgemeinde Hollabrunn einen wichtigen Schritt in Richtung Energieautarkie: Nachdem in den vergangenen Jahren viele Gebäude der Stadtgemeinde Hollabrunn mit Photovoltaikanlagen ausgestattet wurden, ermöglicht die EEG nun, dass die eigenerzeugte Energie an verschiedenen Standorten verbraucht, gespeichert oder verkauft wird. Dadurch, dass die selbst produzierte Energie auch wieder selbst verbraucht werden kann, ergeben sich nicht unerhebliche Kosteneinsparungen.

„Erst durch die gesetzlichen Neuerungen ist es nun möglich, innerhalb eines fixierten Rahmens solch eine Gesellschaft zu gründen. Wir stehen am Anfang, wir wollen uns die Abwicklung sehr genau ansehen, und falls es funktioniert, steht der Gründung von weiteren EEGs für unsere Gemeindebürger nichts mehr im Wege“, so

BGM Ing. Alfred Babinsky. Auch STR Ing. Josef Keck ist überzeugt: „Diese Gründung hat Pioniercharakter. Endlich können wir im regionalen Rahmen die Energie, die wir erzeugen, auch bei anderen Anlagen selbst verbrauchen. Gerade als Gemeinde muss man als Vorreiter die Vorzüge solch einer Gesellschaft auch herausstreichen und hofft auf viele Nachahmer.“

Eine EEG ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei Rechtspersonen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Strom und Wärme. Die Stadtgemeinde Hollabrunn gründet gemeinsam mit der Mittelschulgemeinde Hollabrunn einen Verein mit der Bezeichnung „SOLAR² EEG-Hollabrunn“ und dem Sitz in 2020 Hollabrunn, Hauptplatz 1. Eine EEG ist auf den Nahbereich beschränkt und wird im Stromnetz durch die Netzebene bestimmt. Das regionale Unternehmen eFriends Energy GmbH unterstützt die Gemeinde bei der Gründung und Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens.

Hermitleer - Her mit deinen alten Batterien



Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet die Brandgefahr und hilft bei der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen.

Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll!

Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden:

In Sammelboxen im Handel oder in den Abfallsammelzentren.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel.

Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Mehr Infos dazu: www.hollabrunn.umweltverbaende.at/



Brand in einem Abfallsammelzentrum



Community Nurses: kostenloses Vorsorgeprogramm für ältere Menschen

Mit diesem Projekt wird ein wesentlicher Beitrag zur niederschweligen und bedarfsorientierten Versorgung besonders der ländlichen Bevölkerung in den 21 Katastralgemeinden geleistet werden.

Mitte April ist in der Stadtgemeinde Hollabrunn das EU-Projekt „Community Nursing – Gesundheit für unsere Älteren“ gestartet: Zwei erfahrene Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, die sogenannten Community Nurses, informieren ältere Menschen über Möglichkeiten ihre Gesundheit zu verbessern sowie über Unterstützungsmöglichkeiten in der Region, falls Pflege notwendig ist. BGM Ing. Alfred Babinsky umreißt das Projektvorhaben: „Das große Ziel ist, dass die Bevölkerung länger und gesünder zu Hause bleiben kann!“ Gesundheitsstadtrat Mag. Friedrich Dechant ergänzt: „Besonderes Augenmerk wird dabei auf Bewohnerinnen und Bewohner über 75 Jahre in den Katastralgemeinden und deren Angehörige gerichtet.“

Aktuell ist die Planungsphase des Projekts bereits voll angelaufen und die Community Nurses Anja Altinger, MSc und Michaela Kühner, BSc, MSc werden schon



v.l.n.r.: Helmut Schneider, BGM Ing. Alfred Babinsky, CN Anja Altinger, CN Michaela Kühner, STR Mag. Friedrich Dechant, Mag. Franz Stockinger

im Sommer 2022 in den Katastralgemeinden präsent sein. Zudem wird es ab Schulanfang in den Dorfhäusern jeder Hollabrunner Katastralgemeinde eine eigene Sprechstunde geben, um die jeweilige, für die betreffende KG zuständige, Community Nurse persönlich kennen lernen zu können.

Das Projekt richtet sich vorerst an Menschen 75plus, eine Erweiterung auf über 60-jährige mit chronischen Erkrankungen im nahem Wohnumfeld ist geplant. Das Projekt läuft bis Ende 2024 und wird durch die Europäischen Union – NextGenerationEU gefördert.

Sprechstunden der Community Nurses: Unverbindlich kennenlernen und plaudern

Mo 5.9.	15 – 19 Uhr	FF Haus Magersdorf
Di 6.9.	15 – 19 Uhr	Kulturstadl Oberfellabrunn
Mi 7.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Breitenwaida
Do 8.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Sutzenbrunn
Mo 12.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Kleedorf
Di 13.9.	15 – 19 Uhr	Gemeindehaus Groß
Do 15.9.	16 – 19 Uhr	Dorfhaus Altenmarkt im Thale
Mo 19.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Raschala
Di 20.9.	15 – 19 Uhr	Gemeindehaus Kleinstelzendorf
Mi 21.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Mariathal
Mo 26.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Puch
Di 27.9.	15 – 19 Uhr	Alte Volksschule Sonnberg
Mi 28.9.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Dietersdorf
Do 29.9.	ab 18 Uhr	Dorfhaus Wolfsbrunn
Mi 6.10.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Wieselsfeld
Do 13.10.	16 – 19 Uhr	Dorfhaus Weyerburg
Di 18.10.	15 – 19 Uhr	Pfarrzentrum Enzersdorf/Thale (mit Kleinkadolz)
Mi 19.10.	15 – 19 Uhr	Dorfhaus Aspersdorf
Do 20.10.	16 – 19 Uhr	Dorfhaus Eggendorf im Thale
Do 27.10.	16 – 19 Uhr	Dorfhaus Kleinstetteldorf



**COMMUNITY
NURSING**

NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.



Job- und Bildungsmesse

Am 11. Mai fand nach einem Jahr Pause endlich wieder die Job- und Bildungsmesse in der Sporthalle und im Stadtsaal Hollabrunn in Präsenz statt. Über 3.500 Besucher informierten sich bei 71 Unternehmen, Schulen und Beratungsorganisationen, die Orientierungsmöglichkeiten für den weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg boten. Dr. Paul Plener (Leiter der Universität der Kinder- und Jugendpsychiatrie im AKH/Wien) erläuterte am Nachmittag die Auswirkungen der Quarantäne auf die Psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.

Die Youtube Seite „Job- und Bildungsmesse Hollabrunn“ gibt vielfältige Video-Einblicke zur vergangenen Messe. Das Projekt ist LEADER-gefördert.



Save the Date:

Mi, 22. März 2023, 9-18 Uhr, Stadtsaal & Sporthalle Hollabrunn. Anmeldung für Aussteller ab September auf hollabrunn.gv.at/Bildungsmesse.



Pfadfinderheim im Wald endlich eröffnet

Mit fast 2jähriger Verspätung wurde das Pfadfinderheim am Hubertusweg nun endlich bei strahlendem Sonnenschein in der ersten Hitzewelle des Jahres feierlich eröffnet. 2019 war das Heim bereits so weit, dass übersiedelt werden konnte. Bis zur Eröffnung gab es aber noch viel zu tun. Corona hat sowohl die offizielle Eröffnung als auch die Arbeiten verzögert, dennoch wurde in über 5000 (!) Arbeitsstunden Eigenleistung das alte ATSV-Haus zu einem zeitgemäßen Pfadfinderheim umgebaut. Schon immer waren die Pfadis in ihren Gruppenstunden viel im Wald unterwegs gewesen, mit dem neuen Standort ist es nur mehr ein Schritt in die Kühle der Bäume. Die Naturverbundenheit kann auf diesem großzügigen Gelände umgeben von vielfältiger Flora und Fauna gelebt und gelehrt werden, die wiedergewonnene Abgeschiedenheit macht Lagern zum Vergnügen.

VzBGM Kornelius Schneider freute sich mit den Pfadfindern: „Dieses Fleckchen macht schon seit Jahrzehnten Kindern und Jugendlichen Freude. Jetzt ist hier ein dauerhaftes Heim für die Pfadfindergruppe Hollabrunn entstanden. Ein Heim für Kinder und Jugendliche, die Feuer machen und Zelte aufbauen, die Freundschaft und Gemeinschaft leben, die Natur lieben und erleben. Ich wünsche euch, dass ihr euch gut einlebt und noch viele Generationen Pfadfinderkinder hier glückliche Stunden verbringen und sich wohlfühlen!“



Nachwuchstalente holen Gold für NÖ



Foto: Sportunion

Das Volleyballteam NÖ holt sich den 1. Platz beim Bundesjugendbewerb Beachvolleyball am vergangenen Wochenende in Wien. Mit dabei die Volleyball-Nachwuchstalente Miriam Eliskases, Lilli Hohenauer und Katharina Leeb. Die drei Spielerinnen der Unionvolleys Hollabrunn wurden neben Anna Hammarberg (Wr. Neustadt) in das niederösterreichische Beachvolleyballteam einberufen. In dem zweitägigen Bewerb treten Österreichs beste Nachwuchssportler und -sportlerinnen Bundesland gegen Bundesland gegeneinander an. Die Niederösterreicherinnen setzten sich ohne Satzverlust gegen alle gegnerischen Mannschaften durch. Marc Demmer, Trainer des Auswahlteams und NÖVV Sportkoordinator, war sichtlich stolz auf die tolle Leistung seiner Nachwuchstalente!



UHC ist Meister: Mit dem letzten Wurf zum Titel

Mit seinem elften Treffer wenige Sekunden vor dem Schlusspfeiff sichert Kapitän Vlatko Mitkov dem UHC Hollabrunn die Meisterschaft!

Die Hollabrunner waren sich vor Spielbeginn bewusst, dass eine wahre Energieleistung notwendig sein wird, um doch noch den Titel zu holen. Das Finalspiel musste der UHC gegen die Innsbrucker – die in der ganzen Meisterschaft noch kein Spiel verloren hatten – mit zumindest acht Toren Differenz gewinnen. Was man nicht wirklich für möglich gehalten hatte, ist doch noch eingetreten: Der letzte Wurf brachte den ersehnten Sieg mit acht Toren Vorsprung und damit den Meistertitel! Unter dem Jubel der UHC-Fans erhielten die neu-

en Helden wenige Minuten später den Meisterpokal sowie ihre Goldmedaillen aus den Händen. Die Stadtgemeinde Hollabrunn gratuliert sehr herzlich!

Bewegt im Park

Kostenlose Bewegungskurse von Juni bis September

Alle Kurse finden in öffentlichen Parks oder anderen Freiflächen statt, sind kostenlos und werden von professionellen TrainerInnen geleitet. Die Teilnahme ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich!

Montag 19:30-20:30 Uhr Fit & Fun. Motorikpark, Mühlgasse 35, Hollabrunn. Ab 13.6.

Dienstag 19-20 Uhr Fun & Fitness mit Beachvolleyball Josef Weislein-Straße 5b, Hollabrunn (neben dem Eislaufplatz). Ab 14.6.

Donnerstag 19-20 Uhr Fit & Fun Motorikpark, Mühlgasse 35, Hollabrunn. Ab 23.6.



UHC ist Meister! Fotocredit: Thomas Hagendorfer



Lauf für die Menschlichkeit

Unter dem Motto „Ich laufe, du spendest, wir helfen“ fand bereits zum achten Mal der „Lauf für die Menschlichkeit“ des Österreichischen Jugendrotkreuzes statt. 95 Kinder aus 21 Pflichtschulen des Bezirks Hollabrunn gingen am Sitzendorfer Hauptplatz an den Start. Jedes Kind hatte einen Sponsor, der pro gelaufener Runde vier Euro für einen karitativen Zweck spendete. Ein engagiertes Organisationsteam rund um den ÖJRK Bezirksleiter David Schneider bemühte sich um einen reibungslosen Ablauf. Den Reinerlös des Benefizlaufes, der zu Redaktionsschluss noch nicht feststand, erhält das IFZ Sitzendorf, speziell für die Unterstützung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf. Aus aktuellem Anlass wird außerdem ein Teil des Erlöses für medizinische und humanitäre Hilfe in der Ukraine spendet.



Foto: ÖJKR



Gelungene Vernissage der ASO und LSS

Schon das Thema der Ausstellung „Eine Schule – viele Gemeinden, eine Schule – ein Land“ verrät die Intention, nämlich die Vielfalt der Herkunftsgemeinden der Schülerinnen und Schüler der ASO Hollabrunn und der LSS Hollabrunn zu präsentieren. Die Freude über diese Veranstaltung, die nun endlich beim dritten „Anlauf“ stattfinden konnte, war schon im Eingangsbereich deutlich zu erkennen. Ballons in den Bäumen und eine große Willkommensstafel mit Kindergesichtern und den Ortstafeln der Herkunftsgemeinden vermittelten Leichtigkeit und Fröhlichkeit und luden die Gästeschar ein, sich auf diese Fröhlichkeit und Freude einzulassen. In einer Rede zur Ausstellung hob BGM Ing. Alfred Ba-

binsky die wertvolle Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen in diesem Bereich hervor, bedankte sich dafür und gratulierte zur gelungenen Veranstaltung.



HLW auf Exkursion in der Bestattung

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der HLW mit der Vertiefung „Soziales“ wählten in diesem Semester das Modul „A schene Leich – alles rund um den Tod“. Dieses sehr emotionale Thema wird aus verschiedenen histo-



rischen, aber auch aktuellen Blickwinkeln beleuchtet, sodass ein umfassender Einblick gewährt wird. So fanden beispielsweise Lehrgänge zum städtischen Friedhof und eine Führung im jüdischen Friedhof durch Frau Mag. Patrizia Mantler-Stockinger statt. In Begleitung von Frau Dr. Künstler wurde auch die Städtischen Bestattung besucht, wo der Geschäftsführer der Bestattung, Josef Goll, interessante Einblicke in die Arbeit als Bestatter gab und aufkommende Fragen erörterte. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich in dem Modul mit weiteren theoretischen Bereichen, wie Erbrecht, assistierter Suizid oder Bestattungsrituale in vergangenen Zeiten.



Internationales Freundschaftskonzert

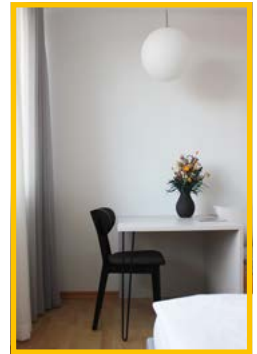
Zweimal aufgrund von Corona verschoben kam es am 14. Juni endlich zum gemeinsamen Konzert der Musikschule Hollabrunn mit dem Blasorchester und der Big Band der Rio Americano Highschool aus Sacramento in Kalifornien. Der Garten der alten Hofmühle war bei freundlichem Wetter die perfekte Kulisse für dieses Konzert. Neben einem Konzertbeitrag mit dem bereits renommierten JBO überraschte die Musikschule Hollabrunn mit einem „Sinfonic Rock Project“: Sinfonische Orchesterbesetzung trifft auf klassische Big Band. Zu hören waren „Child’s Anthem“ von Toto, das Hauptthema der Serie „Game of Thrones“ sowie die Rockhymne schlechthin „We are the Champions“ von Queen. Höhepunkt des Abends war das gemeinsam musizierte Thema aus „Hawaii-five-O“.

„Mir war besonders wichtig die Kommunikation zwischen den aus zwei so unterschiedlichen Kulturkreisen stammenden Jugendlichen zu forcieren“, berichtet MS-Direktor Mag. Martin Haslinger, was bei einem gemeinsamen Fußmarsch der 120 Musikerinnen und Musiker durch die Stadt auch gelang. Alles in allem ein äußerst gelungener Abend!



Zimmer im Sporthotel im neuen Look

In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurden im Budget des Studentenheimes 340.000 EUR für die Renovierung der Hotelzimmer und Gänge beschlossen. Den Arbeiten vorausgegangen sind zwei Musterzimmer. Nach intensiver Abwägung der Möglichkeiten begannen die Arbeiten in der ersten Etage im April dieses Jahres, drei Monate später sind die ersten acht Zimmer fertiggestellt. Besonderes Augenmerk wurde auf helle Zimmer gelegt. So wurden unter anderem Boden getauscht, ausgemalt, die gesamte Beleuchtung erneuert und die Möbel neugestaltet. Neue Betten und Vorhänge runden das Wohlfühlklima ab. Um Kosten zu sparen hat das eifrige Haus-techniker-Team unter anderem den gesamten Möbel-Bau sowie sämtliche Elektrikerarbeiten und Installationsarbeiten selbst geleistet! Es ergeht ein großer Dank an alle Mitarbeiterinnen



Fotos: Architektur ViA



und Mitarbeiter des Studentenheimes für deren Flexibilität und Engagement im Zuge des Projektes.

Ab sofort stehen die neuen Zimmer zur Buchung im Sport- und Seminarhotel bereit (02952 / 3391-181 bzw. auf www.sport-seminarhotel-hollabrunn.at). Danach werden die nächsten Zimmer der Renovierung unterworfen, sodass mit Jahresende 2022 insgesamt 32 neugestaltete Zimmer buchbar sein werden. Aufgrund der hohen Auslastung der Fliesenlegerbetriebe ist die Renovierung der Badezimmer derzeit noch in Planung.

Mobile Trailerbühne für Stadtsaal angeschafft

Im Veranstaltungszentrum Stadtsaal wurde Ende Juni die neue, mobile Trailerbühne angeliefert und von der Stadtsaalmannschaft zu Testzwecken gleich aufgebaut. Betriebsleiter Helmut Schneider betont, dass diese diese Bühne ein wesentlicher Faktor ist, um auf einen immer flexibleren Veranstaltungsmarkt am Open-Air-Sektor reagieren zu können. Die Bühne ist als 2,5 t Anhänger transportabel und innerhalb von 2 Stunden einsatzfähig, die Anschaffungskosten lagen bei rund 60.000,- Euro. Ersteinsatz war am Hollabrunner Hauptplatz beim 100 Jahre NÖ Fest und gleich danach beim 50-Jahre-Stadtsaal Fest sowie beim Stadtsaal-Open-Air am 7. und 8. Juli. Die Bühne wird gewerblich vermarktet und kann von Vereinen oder Veranstaltern gemietet werden (Info: Stadtsaalbüro 02952/33350).



Weinviertel-Schulmaterialien verteilt

Die vier LEADER Regionen des Weinviertels sowie Weinviertel Tourismus setzen Maßnahmen, um den Stolz der Weinviertlerinnen und Weinviertler zu stärken! So übergeben Mag. Renate Mihle und Lena Mayr, BSc. von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg derzeit laufend Unterrichtsmaterialien über das Weinviertel an die Direktorinnen und Direktoren der Volks- und Sonderschulen des Bezirks Hollabrunn. Die Lehrkräfte bedankten sich sehr für den ansprechend und interessant gestalteten Weinviertel-Schulfolder und die Landkarte. Mehr Informationen auf mein.weinviertel.at sowie mein.weinviertel.at/schulunterlagen.



v.l.n.r.: LEADER GF Mag. Renate Mihle, VD Gabriele Mattes, BGM Ing. Alfred Babinsky, Foto: LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg.



Neuer Augenarzt in Hollabrunn

Dr.med.univ. Mark Grohlich hat sich als Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Hollabrunn niedergelassen. Die neue Praxis befindet sich am Kolisplatz 2a, Top 1. Die Ordination, die seit 1.7. geöffnet hat, ist völlig barrierefrei und vereint moderne Augenheilkunde mit moderner Technologie.



Dr.med.univ. Mark Grohlich stellt sich vor:

Geboren 1979 in Amsterdam (Niederlande), aufgewachsen in Bisamberg (NÖ), Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien, Facharztausbildung in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die letzten Jahre ist er als Oberarzt für Augenheilkunde und Optometrie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf tätig gewesen, darüber hinaus betreute er Patienten seit vielen Jahren in seiner Wahlarztpraxis in Wien Strebersdorf. Er lebt mit seiner Lebensgefährtin in Bisamberg, sein Sohn erblickte am 15.06.2022 das Licht der Welt.

Ordinationszeiten:

Mo. 08 – 13 Uhr

Di. 13 – 18 Uhr

Mi. 08 – 13 Uhr

Do. 13 – 18 Uhr

Kassenverträge (ÖGK, BVAEB, SVS, KFA) und privat.

Resolution für Lungenfacharzt in der Gemeinde

Durch die Übersiedelung von Dr. Wolfgang Weinwurm in den Bezirk Mistelbach ist die einzige Kassenplanstelle eines Facharztes für Lungenheilkunde für den Bezirk Hollabrunn seit 2021 unbesetzt. Die COPD-Austria Ortsgruppe Hollabrunn startete eine Unterschriftenaktion zur Besetzung der freien Kassenplanstelle, die von hunderten Menschen unterzeichnet wurde. Die Stadtgemeinde Hollabrunn unterstützt dieses Anliegen, fordert die Österreichische Ärztekammer sowie die Österreichische Gesundheitskasse auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, um eine Besetzung der Planstelle zu begünstigen.



v.l.n.r.: STR Wolfgang Scharinger, BGM Ing. Alfred Babinsky, Christian Schütz, Robert Wasner, Christine Travnicek, Sylvia Hasenberger, GR Maria Klaus

**KEINE LUST,
LANGE ZU
PENDELN?**

Wir suchen MitarbeiterInnen
in der Buchhaltung und
Personalverrechnung.
Bewirb dich jetzt!



Deine Unterlagen sende an

✉ bewerbung@diewt

🌐 www.diewirtschaftstreuhaender.at

📍 Bahnhofplatz 11, 2000 Stockerau

dIE WIRTSCHAFTS
TREUHÄNDER
LEHNER, BAUMGARTNER & PARTNER



Sichere und bequeme Radverbindungen

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass das Alltags-Radnetz ausgebaut wird.

So soll die Verbindung entlang des Göllersbaches in der Stadt Hollabrunn verbessert werden, Ziel ist eine möglichst durchgängige Achse durch die Stadt. Außerdem werden in einem ersten Schritt Verbindungen von einigen Katastralgemeinden, Aspersdorf, Wieselsfeld, Mariathal, Wolfsbrunn und Oberfellabrunn nach Hollabrunn durch eine Verbesserung der Oberflächen von bestehenden Wegen neu gestaltet.

Gemeinsam mit einem Planer sollen im Zuge des Basisnetzes Radverkehr auch die Verbindungen in der Stadt Hollabrunn sowie zu den Nachbargemeinden, insbesondere die Gemeinden Grabern und Wullersdorf, analysiert und verbessert werden.

Alltags-Radeln bietet in Zeiten der Klimakrise und hoher Energiepreise eine günstige und umweltfreundliche Form der Mobilität. Für ein sicheres und bequemes Vorankommen braucht es eine eigene Infrastruktur für Radfahrende, mit der es von allen Orten einer



Radweg in der Bachpromenade. v.l.n.r.: Ing. Andreas Leeb, STR Ing. Josef Keck, GR Mag. Georg Ecker, STR Mag. Friedrich Dechant, BGM Ing. Alfred Babinsky, GR Michael Sommer

Gemeinde möglich ist, die wichtigsten Einrichtungen und insbesondere den Bahnhof und das Stadtzentrum zu erreichen. Der Arbeitskreis arbeitet weiter daran, diese Voraussetzungen in der Gemeinde Hollabrunn zu schaffen.

Arbeitskreis-Leiter GR Georg Ecker: „Um allen Menschen zu ermöglichen, mit dem Rad mobil zu sein, braucht es eine entsprechende Infrastruktur. Dieses Paket ist der Startschuss für unser Ziel, ein sicheres Alltags-Radwegenetz in der ganzen Gemeinde Hollabrunn zu schaffen.“ STR Josef Keck: „Diese Investition ist ein Beitrag in die Zukunft, eine Erweiterung des Mobilitätsangebotes und in weiterer Folge eine Entlastung für unsere Umwelt.“ GR Peter Zauschitz: „Radverkehr für alltägliche Wege muss auch in unserer Gemeinde zum Selbstverständnis werden – hier gilt es vor allem Bewusstsein für die Notwendigkeit der sanften Mobilität zu schaffen.“ STR Friedrich Dechant: „Die Verbesserung unseres bisherigen Radnetzes ist uns allen ein Anliegen und wird sich auch in der Alltagsmobilität niederschlagen.“ GR Michael Sommer: „Eine Verbesserung des Radnetzes bringt eine Alternative und erhöht die Lebensqualität in Hollabrunn.“

Neue Tafeln erklären Straßenbenennung

Mit der Anbringung von Straßenbenennungstafeln an ausgewählten Straßen und Plätzen soll der Person des Namensgebers würdig gedacht werden und auch der Hintergrund für die Namensgebung erklärt werden.

In Zusammenarbeit mit unserem Stadthistoriker Walter Johann Fittner wurden 23 Straßen im Gemeindegebiet ausgewählt und die Tafeln angefertigt. Die Schilder sind 60 mal 25 Zentimeter groß und für Montage auf Mauern vorgesehen. Die ersten Straßenbenennungstafeln wurden in Breitenwaida montiert.

BGM Ing. Alfred Babinsky bedankt sich bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern, die diese Aktion unterstützen und die Straßenbenennungstafeln auf Ihren privaten Bauwerken anbringen lassen!



Foto: v.l.n.r.: Manfred Langer , OV Thomas Saliger-Seidl, BGM Ing. Alfred Babinsky, Ing. Andreas Leeb, STR Mag. Sabine Fasching, Walter Johann Fittner, GR Erich Wally, STR Ing. Josef Keck



Oberflächenverbesserung u.a. auch für den Radweg von Hollabrunn nach Aspersdorf. v.l.n.r. STR Mag. Friedrich Dechant, GR Michael Sommer, GR Mag. Georg Ecker, STR Ing. Josef Keck, Bgm. Ing. Alfred Babinsky



Lions-Tag für Ukraine-Hilfe

Der nach zweijähriger Corona-bedingter Pause heuer wieder möglich gewordene Lions-Tag am 7. Mai am Hollabrunner Hauptplatz hatte das Ziel, finanzielle Mittel für jene Organisationen zu erarbeiten, die ukrainische Flüchtlingsfamilien in Hollabrunn aktiv unterstützen.

In Hollabrunn sind dies insbesondere das Rote Kreuz, die Caritas, Frauen für Frauen, das Haus der Frauen, die Lerntafel und die Sprachschule. Finanzielle Zuwendungen an diese Organisationen werden mit der Stadtgemeinde akkordiert, die als Drehscheibe dieser großen Hilfsaktion fungiert, in die auch private Spenden fließen. Lions Präsident Ernst Binder konnte beim Lionstag auch Vertreter dieser Organisationen willkommen heißen. Auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens besuchten die Veranstaltung, unter ihnen die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Georg Ecker und Richard Hogl, BGM Ing. Alfred Babinsky und VzBGM Kornelius Schneider an der Spitze mehrerer Stadt- und Gemeinderäte sowie District-Governor Rudolf Raubik, der höchste Repräsentant der Lions-Organisation in Ostösterreich.

Wegen des unsicheren Wetters wurde das Zelt der Vortags-Veranstaltung spontan auch für den Samstag gebucht und bot ein schützendes Dach für Bü-

cherflohmarkt, Glücksrad, Livemusik und das zahlreich erschiene Publikum. Der Lions-Tag wurde von zahlreichen Unternehmen und Angehörigen freier Berufe unterstützt, Hauptsponsoren waren die Firmen Elektro Piglmaier und stone4you.



Tätige Hilfe für ukrainische Flüchtlingsfamilien in Hollabrunn: v.l.n.r. Arnold Ehrenfeld, Helmut Wunderl, Rudolf Raubik, Elisabeth Schüttengruber-Holly, Richard Hogl, Alfred Babinsky, Ernst Binder, Petra Gratzner, Kornelius Schneider, Gabriele Schönauer, Georg Ecker und Lions-Vizepräsident Gernot Altinger. Foto: Hans Gschwindl

Übergabe der Chroniken

Der Hollabrunner Krippenverein dokumentiert seit Bestehen alle Aktivitäten: Alle Krippen, Ausstellungen, Kurse sind mit Fotos, Zeitungsausschnitten und vielen weiteren Informationen dort festgehalten. Durch die feierliche Übergabe an das Stadtarchiv sind die Unterlagen nun für die Nachwelt erhalten.



KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

**JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02732 / 94 103**

🏠 3500 Krems 🌐 konzept-haus.at ✉ office@konzept-haus.at



1. Hollerfest in Hofmühle war voller Erfolg

Auf die Idee dem Namesgeber der Stadt zur Blütezeit ein Fest zu geben, kam Kultur-STR Elisabeth Schüttengruber Holly und setzte die Idee kurzerhand in die Tat um.



Fotos: Hans Gschwindl

Es war ein gelungenes Fest in der Alten Hofmühle, bei Kaiserwetter und Kaiserspritzer. Elisabeth Lust-Sauberer kochte Köstlichkeiten aus Hollerblüte und -beere zu Klängen der Fiatamusci, bei verschiedenen Ausstellern konnten bereits fertige Produkte erworben werden. Schülerinnen der HLW starteten einen Weltrekordversuch und präsentierten stolz den tatsächlich längsten Hollerstrudel der Welt,

der natürlich im Anschluss nicht nur von Hollerprinz & Hollerprinzessin mit Genuss verzehrt wurde.

Für Stimmung sorgten Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe und des Union Tanz Teams. Nach einer Modeschau,

bei der auch das neue Weinviertel Dirndl vorgestellt wurde, brachte Markus Hackl Austropop zum Besten.

BGM Ing. Alfred Babinsky freut sich mit Organisatorin STR Elisabeth Schüttengruber-Holly auf die Wiederholung im nächsten Jahr!



Preis für Ortszeichen Breitenwaida



Was im Jahr 2019 mit einem Wettbewerb zu einem Ortszeichen begonnen hat, wurde jetzt auch durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung ausgezeichnet. Am 29. März wurde die Ehrung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen einer Veranstaltung in St. Pölten durchgeführt und der Preis überreicht. Insbesondere der Aspekt der aktiven Bürgerbeteiligung war für die Wettbewerbsjury der Anlass, das Projekt des Dorferneuerungsvereines Breitenwaida unter Obmann GR Peter Tauschitz und seinem Kassier und Ortsvorsteher Ing. Thomas Saliger-Seidl für die Preisverleihung zu nominieren.

Europa ist auch dein Kaffee!

„Durchs Reden kommen d'Leut zam“ – das war das Motto beim Europacafé am Hollabrunner Wochenmarkt. Europagemeinderätinnen und -gemeinderäte der Region luden gemeinsam mit EU-Parlamentsabgeordnetem Mag. Lukas Mandl zum Gespräch und debattierten in entspannter Atmosphäre mit Passanten.



Foto: Hans Gschwindl

KÜCHENWELT HAUSGNOST
WIR LIEFERN IHNEN IHRE NEUE KÜCHE.

Made in Austria

DANKÜCHEN
CENTRUM HORN

- ↗ KOSTENLOSE 3D-PLANUNG
- ↗ VIRTUELLE KÜCHENPLANUNG MIT UNSERER VR-BRILLE
- ↗ 360° RUNDGANG DURCH UNSER STUDIO AUF WWW.DAN-HORN.AT

02982-20364 • 3580 HORN • PRAGER STRASSE 46B

HOLLABRUNN

Nach wie vor leben Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Hollabrunn. Verschiedene Organisationen bieten Dienstleistungen für Geflüchtete an.

Unterstützen auch Sie die Hilfsangebote mit

- Вивчення німецької мови**
Deutsch lernen
- Консультація**
Beratung

www.hollabrunn.gv.at

- Робота та зайнятість**
Arbeit & Beschäftigung
- обмін і рух**
Austausch & Bewegung

Розклад / Час проведення
Termine

Spendenkonten der Stadtgemeinde Hollabrunn
 Erste Bank: IBAN AT55 2011 1805 1392 6122
 Raika Konto: IBAN AT78 3232 2000 0004 1301

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Personal, Kopien, Bücher, Dolmetschleistungen, und vieles mehr!

**speed
 plus
 spaß**

mehr fernsehen,
 internet, telefonie &
 mobile, **mehr ich**

-70%
 für 7 Monate*
 auf das Grundentgelt
 von kabelplus Produkten

Unsere
 Handytarife:
 schon ab **€ 8,99****
 / Monat

kabelplus
 alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.07.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 70% Rabatt für 7 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 8. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. ** Von Aktion ausgenommen. Nähere Infos unter kabelplusmobile.at